

Startschuss für „ein Vorzeigeprojekt“

Katharina Kasper ViaNobis GmbH errichtet am Berresheimring eine neue Wohnstätte für Menschen mit Behinderung

VON NORBERT KOENIGS

Hückelhoven. „Ich bin froh, dass wir endlich loslegen können“, meinte Hückelhovens Bürgermeister Bernd Jansen (CDU) beim Spatenstich für eine neue Wohnstätte für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung am Berresheimring im Zentrum von Hückelhoven. Mit der Eingliederungshilfe ViaNobis aus Gangelt habe man als Stadt gute Erfahrungen gemacht, hieß es weiter.

Als Geschäftsführer der Katharina Kasper ViaNobis GmbH hatte Martin Minten zuvor viele Ehren Gäste begrüßen können, unter ihnen die zukünftigen Bewohner der neuen Einrichtung und die Mitarbeiter. Die Beziehungen zu Hückelhoven seien in den vergangenen Jahren intensiviert worden, führte er aus und erwähnte Standorte mit „kleinen, schönen Wohnstätten“. Im Zentrum von Hückelhoven handele es sich um die erste Wohnstätte. Hier würden 24 Plätze entstehen, 16 gruppenbezogene und acht Individualplätze. Gemeinschaftsräume wie Wohn-, Koch-, Schlafräume und Badezimmer werde es ebenso geben wie einen Aufzug. Der Bau der Wohnstätte werde gefördert durch die Aktion Mensch und die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW, so Geschäftsführer Minten.

Architekt Wolfgang Emonds brachte seine Freude darüber zum



Mit einem symbolischen ersten Spatenstich wurden die Bauarbeiten für eine neue Wohnstätte der ViaNobis GmbH am Berresheimring in Hückelhoven begonnen.

Foto: Norbert Koenigs

Ausdruck, das Projekt realisieren zu können. Es werde „ein Vorzeigeprojekt“ werden, äußerte er, mit einer dreieinhalbgeschossigen

Bauweise. Der Baubeginn erfolge unmittelbar nach dem ersten Spatenstich und die Fertigstellung werde für den März des Jahres 2019

geplant.

Bei winterlichen Temperaturen vollzogen sodann die Ehrengäste und zukünftigen Bewohner der

Wohnstätte den ersten Spatenstich für die neue Wohnstätte am Berresheimring im Zentrum von Hückelhoven.